

Altes Ägypten Alltag



Bevölkerungsschichten: ©www.mein-lernen.at

Die ägyptische Gesellschaft war hierarchisch aufgebaut. An ihrer Spitze stand der **Pharao**, der gottähnliche Verehrung genoss und als Sohn des Sonnengottes Re galt. Nach ihm folgten die **Priester**, die sehr angesehen waren, weil sie den Willen der Götter deuteten. Beim Regieren halfen dem Pharao die **Wesire**, einflussreiche Beamte, welche u.a. die Eintreibung der Steuern überwachten.

Ebenfalls hoch geachtet waren die **Schreiber**, sie führten Buch über alles, was wichtig war. **Handwerker** wie Goldschmiede, Gläser und Weber wurden benötigt, um die zahlreichen Bauten mit Prunk auszustatten. Waren, die es in Ägypten nicht gab, schafften die Händler ins Land, die mit Ländern im Mittelmeerraum Waren tauschten. Die **Bauern** waren für die Bestellung der Felder und den Anbau von Getreide zuständig. Am untersten Ende der Gesellschaft standen die **Sklaven**, die oft als Kriegsgefangene nach Ägypten verschleppt wurden.

Mode und Schmuck:

Die Ägypterinnen und auch die Ägypter legten viel Wert auf **gutes Aussehen** und trugen auch reichlich Schmuck. Gerade die reiche Oberschicht war zu festlichen Anlässen sehr aufwändig gekleidet. Die Kleidung war auch gut dem Klima angepasst, so dass Männer oft Tücher aus Leinenstoff trugen, während Frauen meist ein **langes faltenloses Hemd**, das an den Schultern mit zwei Tragbändern befestigt war, bevorzugten.

Weiß war die bevorzugte Farbe (Symbol der Reinheit) und dazu konnte dann auch gut farbiger Schmuck getragen werden. Wunderschön verzierte **Amulette** um den Hals, die Unheil abwehren sollten, Stirnbänder, Ohrringe, Oberarmreifen und Ringe wurden von reichen und armen Ägypter gleichermaßen getragen.

Das bevorzugte Schuhwerk aller Ägypter waren **Sandalen**, die aus Leder oder Papyrus hergestellt waren. Reiche Ägypterinnen, Priesterinnen, männliche Beamte, Adelige bis zum Pharao hinauf trugen **Perücken** aus Menschenhaar, welche in **Bienenwachs** getaucht waren und als Statussymbole galten. An Festen wurden zusätzlich Duftkegel aus Fett auf den Köpfen befestigt, die beim Abschmelzen einen angenehmen Duft verbreiteten. Dazu rieben die Ägypter/innen ihre Körper noch mit ätherischen Ölen ein und schminkten sich die Augen mit Khol und färbten ihre Wangen und Lippen mit rotem Erdpulver.

©www.mein-lernen.at